

---

**2046/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 09.09.2004**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für BILDUNG, WISSENSCHAFT und KULTUR

## **Anfragebeantwortung**

GZ 10.000/140-III/4a/04

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 9. September 2004

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2067/J-NR/2004 betreffend Schüler- und LehrerIn-nendaten 2003/2004, die die Abgeordneten Dieter Brosz, Kolleginnen und Kollegen am 9. Juli 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

### Ad 1.:

Die im Schuljahr 2003/04 an Österreichs Schulen beschäftigten Lehrkräfte geben je nach Gliederung folgendes Bild (alle folgenden Tabellen geben Kopfzahlen wieder):

- a. Nach Schultyp (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrer/innen):

AHS:	19.285
HTL:	5.911
HBLA:	6.914
HAK/HASCH	5.513
BAKIP	1.340

VS:	30.932
HS	31.435
Sonderschulen:	5.821
Polytechn. Sch.:	1.973

- b. Nach Bundesländern (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrer/innen):

Bgld.:	3.794
Ktn.:	7.874
Nö.:	20.104
Oö.:	19.861
Sbg.:	7.557
Stmk.:	14.589
T.:	10.335
Vbg.:	5.363
W.:	19.647

- c. Nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrer/innen):

Bundeslehrer/innen:

Vollbeschäftigte:	25.735
Teilbeschäftigte:	8.722
befristete Vertragslehrer/innen:	4.506 (vgl. auch Antwort zu Frage 2c)

Landeslehrer/innen:

Eine Aufschlüsselung nach den Merkmalen Voll- und Teilbeschäftigung steht in der gewünschten Form nicht zur Verfügung, da nur die Zahl der Personen und die Summe der Vollbeschäftigungsäquivalente im Durchschnitt eines Schuljahres erhoben werden.

- d. Nach Bundes- und Landeslehrer/innen (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrer/innen):

<u>Bundeslehrer/innen:</u>	38.963
<u>Landeslehrer/innen:</u>	70.161

Ad 2.:

Die im Schuljahr 2003/04 an Österreichs Schulen beschäftigten befristeten Vertragslehrer/innen geben je nach Gliederung folgendes Bild (die folgenden Tabellen geben Kopfzahlen wieder):

- a. Nach Schultyp (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrer/innen):

AHS:	2.475
HTL:	306
HBLA:	956
HAK/HASCH	553
BAKIP	216
APS:	5.859

- b. Nach Bundesländern (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrer/innen):

Bgld.:	170
Ktn.:	678
Nö.:	1.643
Oö.:	1.777
Sbg.:	786
Stmk.:	1.062
T.:	1.382
Vbg.:	216
W.:	2.651

- c. Da das Beschäftigungsausmaß von befristeten Vertragslehrer/innen in Jahreswochenstunden definiert wird und aufgrund des großen Anteils an Vertretungen während des Schuljahres beträchtliche Schwankungen auftreten, lässt diese Frage keine aussagekräftige Antwort zu.

- d. Nach Bundes- und Landeslehrer/innen (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen und ohne BPS):

Bundeslehrer/innen: 4.506

Landeslehrer/innen: 7.990

- e. Insgesamt beträgt die Anzahl der befristeten Vertragslehrer/innen im Schuljahr 2003/2004 bundesweit 12.496 Personen. Das bedeutet gegenüber dem Schuljahr 2002/03 einen Rückgang um 252 Personen oder 2 %.

Ad 3.:

Bundeslehrer/innen: Im Schuljahr 2003/04 konnten die befristete Vertragslehrer/innen des Jahres 2002/03 weiterbeschäftigt werden.

Landeslehrer/innen: Da die Vollziehung des Dienstrechts der Lehrer/innen an Pflichtschulen in die Zuständigkeit der Länder fällt, liegen dem Bund keine diesbezüglichen Daten vor.

Ad 4.:

Bundeslehrer/innen: Im Schuljahr 2003/04 wurden an 164 Bundesschulen 9.610 Schüler/innen in der Nachmittagsbetreuung erfasst. Die Nachmittagsbetreuung beschränkt sich auf ganztägige Schulformen der AHS-Unterstufe.

Landeslehrer/innen: Da die Vollziehung des Dienstrechts für Lehrer/innen an Pflichtschulen in die Zuständigkeit der Länder fällt, legen dem Bund keine diesbezüglichen Daten vor.

Ad 5.:

Bundesschulen:

Die durchschnittliche Klassenschüler/innenzahlen an Bundesschulen gibt folgende Tabelle wieder:

Schuljahr	AHS	HTL	HBLA	HAK	BAKIP
2002/03	25	24	24	25	26
2003/04	25	25	25	25	26

Pflichtschulen:

Die durchschnittliche Klassenschüler/innenzahlen an Pflichtschulen gibt folgende Tabelle wieder:

Schuljahr	VS	HS	Sondersch.	Polytech. S.
2002/03	20	23	7	23
2003/04	20	23	7	24

Für das Schuljahr 2003/04 handelt es sich um vorläufige Werte, da noch nicht alle Schulen erfasst sind.

Ad 6.:

Höhere Schulen: Die Klassenschüler/innenzahlen an Bundesschulen zeigt folgende Tabelle:

	AHS	HTL	HBLA	HAK	BAKIP
Klassen mit genau 30 Schüler/innen	430	117	109	109	16
Klassen mit über 30 Schüler/innen	810	455	382	399	52
Klassen mit weniger als 30	6.468	1.571	1.719	1.803	244

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (vgl. §§ 43, 57, 71, 100 u. 108 SchOG) kann, um Abweichungen zu vermeiden, die Klassenschüler/innenhöchstzahl (30) um bis zu 20 vH überschritten werden.

Da es sich bei der obigen Tabelle um eine Stichtagsauswertung zu Schulbeginn handelt, kann auf Grund von Austritten davon ausgegangen werden, dass sich während des Schuljahres die Anzahl der Klassen, in denen die Klassenschüler/innenhöchstzahl überschritten wird, verringert.

Pflichtschulen: Da die Vollziehung des Schulrechts an Pflichtschulen in die Zuständigkeit der Länder fällt, liegen dem Bund derzeit keine diesbezüglichen Daten vor.

Ad 7a., 7b., 8. und 9.:

Mit dem Schuljahr 2003/04 hat sich durch das In-Kraft-Treten des Bildungsdokumentationsgesetzes die rechtliche Grundlage für statistische Schülerdatenerhebungen geändert. Die von den Abg. Brosz und Freunden gestellten Fragen können nur auf Basis dieses Gesetzes beantwortet werden. Alle Daten, die auf den Bildungsdokumentationsgesetz beruhen, werden derzeit konsolidiert. Die ersten Statistiken sind in nächster Zeit zu erwarten.

Zu den Fragen 8a bis 8d ist anzumerken, dass die entsprechende Erhebung mit der Abfrage zum Schulerfolg des Schuljahres 2003/04 erfolgt. Dies liegt darin begründet, dass Schüler/innen die Möglichkeit haben, zu Beginn des nächsten Schuljahrs Wiederholungsprüfungen abzulegen.

Ad 7c.:

Eine eventuelle Kategorisierung nach Art des sonderpädagogischen Förderbedarfs wird an den Schulen vor Ort vorgenommen. Diese Information wird nicht an die zentrale Evidenz weitergeleitet.

Ad 10.:

Die Verhaltensvereinbarungen müssen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur nicht vorgelegt werden, daher liegen keine diesbezüglichen Zahlen vor. Das Ressort hat gemäß Entschließung des Nationalrats 53/E vom 26. Mai 2004 ein Rundschreiben an die Landesschulräte gerichtet, mit dem die Schulaufsicht beauftragt wird, an den Schulen bestehende Verhaltensvereinbarungen verstärkt auf deren Praktikabilität zu prüfen und erforderlichenfalls auf die Umsetzung der Intention des Gesetzes hinzuwirken.

Ad 11.:

2002/03      318.125

2003/04      321.400 (= plus 3.275 WE)

Ad 12.:

Um diese Frage zu beantworten, müsste jeder einzelne Personalakt herangezogen werden. Die Beantwortung dieser Frage würde deshalb einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedeuten.

Ad 13.:

Bundeslehrer/innen: Von den insgesamt 38.963 Lehrkräften an Bundesschulen haben im Schuljahr 2003/04 1.020 Personen die Möglichkeit eines Sabbatjahres in Anspruch genommen.

Landeslehrer/innen: Da die Vollziehung des Dienstrechts der Landeslehrer/innen in den Zuständigkeitsbereich der Länder fällt, liegen dem Bund keine diesbezüglichen Daten vor.

Die Bundesministerin:

E. Gehrler eh.